

Kassel, 10.10.2015

Flexibilität und Effizienz in den Unternehmensprozessen des Mittelstands: Welche Rolle spielt die Cloud?

Mittelständische Unternehmen stehen in Ihren Prozessen unter starkem Erfolgsdruck. Das geht aus techconsult-Analysen im Mittelstand hervor, die ein immer weiteres Absinken der Prozessperformance feststellen. Der Grund ist einfach: Die Wirtschaft boomt, und gerade Mittelständler haben in Zeiten voller Auftragsbücher wenig Zeit, sich um Prozessoptimierung zu bemühen. Doch in der Optimierung der Geschäftsprozesse steckt die Chance für eine zukünftige Wettbewerbsfähigkeit. Um Prozesse modern und flexibel aufzustellen, bietet die Cloud-Technologie die optimalen Voraussetzungen. Auch dem chronisch knappen IT-Budget kommen Cloud-Angebote entgegen, indem sie hohe Anfangsinvestitionen vermeiden helfen und das IT-Personal entlasten. Wo mittelständische Unternehmen bisher in ihren Prozessen in Bezug auf Cloud-Anwendungen stehen, zeigt die aktuelle Studie *IT-Cloud-Index* des Analystenhauses techconsult. Sie legt den Blick auf die Fachabteilungen und die dort genutzten Anwendungen und analysiert, welche Erfolge erzielt wurden und welche Bereiche unbedingt in den Fokus künftiger Prozessoptimierungen gestellt werden sollten.

Cloud-Nutzung im Mittelstand nach wie vor zurückhaltend

Die Ergebnisse zeigen, dass der Einsatzgrad von Cloud-Anwendungen bisher noch recht gering ausfällt. Am häufigsten sind es E-Mail- und Kalender-Anwendungen, die schon bei rund 30 Prozent der Unternehmen aus der Cloud bezogen werden, gefolgt von Bezahldiensten (17 Prozent) und Office Suites (15 Prozent), die als Cloud-Lösung im Einsatz sind.

Modernisierungsbedarf ist groß

Auf die Frage, inwiefern Unternehmen ihre IT-Systeme bereits modernisiert haben, geben mit 17 Prozent erst recht wenige Unternehmen an, eine solche Modernisierung bereits umgesetzt zu haben. Weiterhin befinden sich rund 30 Prozent der Unternehmen im Modernisierungsprozess. Der Großteil hat jedoch noch nicht damit begonnen: Bei ebenfalls rund 30 Prozent wurde Bedarf erkannt und es liegen entsprechende Pläne bereit, deren Umsetzung ansteht. Schlimmer sieht es allerdings für eine kleinere Gruppe von 10 Prozent aus, die ebenfalls Bedarf haben, den Modernisierungsprozess jedoch aus Budgetgründen nicht anstoßen können.

Jedes 8. Unternehmen schätzt Modernisierungsbedarf möglicherweise falsch ein

Von den befragten Unternehmen gaben 13 Prozent an, dass sie mit ihren IT-Systemen zufrieden sind und aktuell keinen Bedarf sehen. In Hinblick auf die Zufriedenheit mit den eingesetzten Anwendungen scheint dies jedoch eine Fehleinschätzung zu sein: „Wir sehen, dass Unternehmen, die einen Modernisierungsprozess vollzogen haben oder sich in einem solchen befinden, eine deutlich höhere Zufriedenheit mit den Anwendungen in den Prozessen aufweisen. Möglicherweise ist einfach unbekannt, dass bessere Lösungen verfügbar wären, die einen modernen Prozessablauf und Optimierung mit sich bringen würden“, kommentiert Peter Burghardt, Geschäftsführer vom Marktforschungs- und Beratungsunternehmen techconsult, die Ergebnisse. „Die Beschäftigung mit einer Modernisierung der Prozesse kann dann aufzeigen, wo bisherige Lösungen noch Optimierungspotenziale bieten und wo es

sinnvoll ist, über neue Anwendungen nachzudenken, weil sie neue Möglichkeiten bieten, zum Beispiel in Hinblick auf das mobile Arbeiten oder der Entwicklung von neuen Services.

Cloud-Technologie als Wegbereiter für Industrie 4.0 und Digitalisierung

In der mittelständischen Fertigungsindustrie sind es noch mehr als die Hälfte der Unternehmen, die sich in Hinblick auf Aufgaben im Kontext von Industrie 4.0 nicht gut aufgestellt sehen. „Um Themen wie Smart Logistics, Smart Products oder Smart Services voranzutreiben, bietet Cloud ein hohes Potenzial als technologischer Enabler dieser Geschäftsprozesse und -modelle. Hier kann es zum Beispiel notwendig sein, eine Infrastruktur für die Datenerfassung und -analyse aufzubauen, die bisher noch nicht vorhanden war. Cloud-Plattformen bieten sich daher an, um die Investitionskosten am Anfang gering zu halten und bieten die Möglichkeit, mit dem Produkt oder dem Service zu wachsen.“

Benchmark zum IT-Cloud-Index bietet Self-Check-Möglichkeit für Unternehmen

Für alle interessierten Mittelständler bietet techconsult unter <http://www.it-cloud-index.de> ein kostenfreies Online-Benchmark-System an, mit dem Unternehmen ihre Anwendungen auf Fachbereichsebene selbst bewerten können. Das Benchmark bietet eine umgehende Analyse der eigenen Situation und zeigt im Fachbereichsvergleich mit anderen mittelständischen Unternehmen auf, wo ungenutzte Potenziale vorhanden sind.

Über den IT-Cloud-Index

In der Studie wurden 300 Unternehmen ab 20 Mitarbeiter in Industrie, Handel, Dienstleistungsbranche, Banken und Versicherungen, öffentliche Verwaltungen, Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen befragt. Im Fokus standen Cloud-Anwendungen, fachbereichsübergreifend sowie in den Fachabteilungen und deren Prozessen: Produktion und Forschung und Entwicklung (Produktentwicklung), Logistik und Kundendienst, Marketing, Vertrieb, Einkauf und Materialwirtschaft, Finanzen, Personal sowie IT. Ansprechpartner waren Geschäftsführer und Vorstand sowie CEOs, COOs und CFOs, Bereichsleiter, Abteilungsleiter und Mitarbeiter dieser Unternehmensbereiche. Die Studie analysiert, wie weit der Mittelstand in Sachen Cloud bereits ist, welche Erfolge erzielt wurden und welche Bereiche unbedingt in den Fokus künftiger Prozessoptimierungen gestellt werden sollten. Der IT-Cloud-Index wird unterstützt von Microsoft Deutschland und IBM.

Über techconsult

Die techconsult GmbH, gegründet 1992, zählt zu den etablierten Analystenhäusern in Zentraleuropa. Der Schwerpunkt der Strategieberatung liegt in der Informations- und Kommunikationsindustrie (ITK). Durch jahrelange Standard- und Individual-Untersuchungen verfügt techconsult über einen im deutschsprachigen Raum einzigartigen Informationsbestand, sowohl hinsichtlich der Kontinuität als

auch der Informationstiefe, und ist somit ein wichtiger Beratungspartner der CXOs sowie der IT-Industrie, wenn es um Produktinnovation, Marketingstrategie und Absatzentwicklung geht.

Die techconsult GmbH wird vom geschäftsführenden Gesellschafter und Gründer Peter Burghardt am Standort Kassel mit einer Niederlassung in München geleitet und ist Teil der Heise Gruppe.

Kontakt und weitere Informationen für Journalisten und PR:

Nancy Weddig

Tel.: +49-561-8109-140

Fax: +49-561-8109-101

E-Mail: nancy.weddig@techconsult.de

Internet: <http://www.techconsult.de>

techconsult GmbH

– *The IT Market Analysts* –

Baunsbergstraße 37

D-34131 Kassel